



## Von Spitzbergen nach Ost- und Südgrönland

Eintauchen in die Welt von Eis- und unberührter Natur

Ostgrönland gehört zu den abgelegensten und am wenigsten besiedelten Gebieten der Arktis, ein wilder Ort mit dramatischen Fjorden, kleinen Inuit-Siedlungen und alten Überresten der Wikinger- und Thule-Kulturen. Erkunden Sie die Küsten dieser zerklüfteten, wunderschönen Region, bewundern Sie die beeindruckenden Felsformationen und kolossalen Eisberge und halten Sie Ausschau nach der arktischen Tierwelt.

### AUF EINEN BLICK

 13.08.2025 - 02.09.2025

 ab CHF 10'000.-

 21 Reisetage

 Plancius

 Grönland Ostküste

 Individualreise

- 
  - Das grösste Fjordsystem der Welt
  - Die Chance Wale zu entdecken
  - Familiäres Expeditionskreuzfahrtschiff

## Reisedaten

13.08.2025 - 02.09.2025 Auf Anfrage

CHF 10'000.-

## Reiseroute



## Reiseprogramm

### 1. Tag: Einschiffung in Longyearbyen, Spitzbergen

Individuelle Anreise nach Longyearbyen und Einschiffung auf Ihr Expeditionsschiff. Nach dem Kabinenbezug und der Sicherheitsübung heisst es "Leinen los!". Bei der Fahrt durch den Isfjord besteht die erste Möglichkeit, Zwergwale zu beobachten.

### 2. - 3. Tag: Auf See

Je nach den Wetterbedingungen werden Sie entweder etwas früher oder später auf das Meereis vor Ostgrönland treffen. Halten Sie Ausschau nach Walen und Seevögeln an Deck oder entspannen Sie sich in der Lounge des Schiffes, wo immer wieder Vorträge vom Expeditionsteam gehalten werden. So sind Sie bestens informiert, was Sie in den nächsten Tagen erwarten wird.

### 4. Tag: Myggebugten, Grönland

Während der Annäherung an Grönland könnten Sie auf Treibeis treffen, welches Sie auf der Fahrt in die Foster Bucht durchqueren müssen, denn es ist eine Anlandung in der Myggebugten geplant. Es gibt eine weitläufige Tundra, auf der sich gerne Moschusochsen aufhalten. In kleinen Seen können Sie Gänse beobachten. Von hier aus fährt das Schiff weiter durch den Kaiser Franz Josef Fjord. Sie werden umgeben sein von hohen Bergen und bläulich schimmernden Eisbergen. Sofern die Wetter-

und Eisbedingungen die Durchfahrt nicht möglich machen, ist eine alternative Route via den Sofia Sund, eine schmalere Wasserstrasse in der Nähe, möglich.

### **5. Tag: Antarctic Sound**

Sie erreichen das "Teufelschloss", einen Berg mit einer interessanten Geologie. Auf der anderen Seite des Fjords liegt die Blomsterbugt und der geplante Anlandeplatz. Am Nachmittag fahren Sie in den Antarktischen Sund, wo Sie die Inseln Ruth, Maria und Ella finden werden. Maria ist der wahrscheinlichste Ort für eine Anlandung.

### **6. Tag: Antarctica Havn**

Die erste Hälfte des Tages verbringen Sie in Antarctica Havn, einem ausgedehnten Tal, in dem Sie Moschusochsen beobachten können. Zu dieser Jahreszeit ist die spärliche Vegetation in die feurigen Farben des arktischen Herbstes gekleidet.

### **7. Tag: Scoresby Sund**

Heute erreichen Sie den Scoresby Sund und fahren entlang der vergletscherten Volquart Boons Kyst. Sie können auch eine Zodiacfahrt vorbei an einer der Gletscherfronten unternehmen und die Basaltsäulen und Eisformationen von Vikingebugt besuchen. Sie fahren weiter entlang der Ostküste von Milne tiefer in den Fjord hinein.

### **8. Tag: Sydkap**

Am Morgen treffen Sie auf riesige Eisberge, einige über 100 Meter hoch und mehr als einen Kilometer lang. Die meisten von ihnen sind auf Grund gelaufen, da der Fjord nur etwa 400 Meter tief ist. Sie landen dann in der Nähe des Sydkap, mit schönen Ausblicken auf Hall Bredning, wo sich normalerweise viele Schneehasen tummeln. Später landen Sie in Satakajik an und besichtigen Relikte von Thule-Behausungen.

### **9. Tag: Liverpool Land / Ittoqqortoormiit**

Heute machen Sie eine Anlandung auf Liverpool Land in Hurry Inlet und werden die Tundra erkunden. Am Nachmittag ist ein Stop in Ittoqqortoormiit, der grössten Siedlung im Scoresbysund, geplant. Etwa 300 Einwohner leben dort. Bei der Post können Briefmarken für Postkarten gekauft werden oder Sie können einfach spazieren gehen, um die Schlittenhunde und die trocknenden Häute von Robben und Moschusochsen zu sehen. Am Nachmittag geht die Fahrt weiter nach Süden, vorbei an den malerischen Landschaften der Blossville Küste.

### **10. Tag: Steward Island / Rømer Fjord / Turner Sund**

Ihr nächster Halt ist Stewart Island, ein wichtiges Jagdgebiet für die Bewohner des Scoresby Sund. Hier gibt es schöne Überreste von Thule-Häusern zu sehen. Der Rømer Fjord und der Turner Sund geben Ihnen die Möglichkeit, weit ins Landesinnere zu fahren, da dort keine Gletscherfronten sind, welche mit kalbendem Eis den Weg versperren können. Diese Region bietet auch gute Wandermöglichkeiten.

### **11 - 13. Tag: Fjordhopping**

Entlang der ostgrönländischen Küste fahren Sie nach Süden und kommen in mehrere Fjorde, die in ihrer Schönheit miteinander konkurrieren: d'Aunay, Nansen und möglicherweise Ikersuaq oder Kangertitsivaqmiit. Die meisten dieser Fjorde haben eine Gletscherfront an der Spitze, aber jeder von ihnen kann Ihnen die Chance bieten, Eisbären zu sehen.

### **14. Tag: Tasiilaq**

Tasiilaq, früher bekannt als Angmagssalik (etwa 2'000 Einwohner), ist Ihr nächster Anlaufpunkt. Diese Ortschaft ist das Zentrum Ostgrönlands und beherbergt ein Museum, in dem Sie mehr über die lokale Geschichte dieser abgelegenen Gegend erfahren können.

### **15. Tag: Umivik**

Als Nächstes fahren Sie nach Süden und stoppe in Umivik, wo der Entdecker Fridtjof Nansen das grönländische Inlandeis bestieg. Hier können Sie vielleicht sogar ein kurzes Stück auf seinen Spuren wandern.

### **16. Tag: Qornoq / Mariedal**

Heute umrunden Sie Skjoldungen durch einen der spektakulärsten Fjorde Südostgrönlands und halten dann in Qornoq, wo Sie Häuser aus der Thule-Kultur besichtigen. Anschliessend besuchen Sie Mariedal, ein wunderschönes Tal, in dem die Grönländer früher im Herbst Beeren sammelten.

### **17. Tag: Timmiarmiut**

Auf der Weiterfahrt nach Timmiarmiut sehen Sie eine verlassene grönländische Siedlung und werden möglicherweise in den Fjord hineinfahren. In der Vergangenheit wurden hier manchmal Eisbären gesichtet. Alternativ wird der Kapitän auch Igutsait im Süden anlaufen.

### **18. Tag: Prins Christian Sund**

Die westliche Vorbeifahrt am Prins Christian Sund, der von über 1'000 Meter hohen Bergen umgeben ist, ist einer der Höhepunkte der Reise. Sie können in Svaerdfiskens Havn oder am Abend in Ikigait anlanden, einer ehemaligen nordischen Siedlung, die früher Herjolfsnes hiess.

### **19. Tag: Lichtenau / Uunartoq**

Heute erreichen Sie Lichtenau, ein hübsches, wenn auch fast verlassenes grönländisches Dorf, in dem die Herrnhuter im 18. Jahrhundert eine Mission hatten und in dem noch einige ihrer grösseren Gebäude im deutschen Stil erhalten sind. Anschliessend versucht der Kapitän, nach Uunartoq zu gelangen, wo Sie in einer grossen, von Eisbergen umgebenen heissen Quelle baden können. Auf der anderen Seite bei Vagar finden Sie die Überreste eines nordischen Gehöfts.

### **20. Tag: Ittileq / Bratthalid**

Im Eriksfjord landen Sie in Ittileq an, in einer Bucht, von der aus Sie 4 Kilometer auf einer Strasse nach Igaliku (Gardar) wandern können. In diesem kleinen grönländischen Dorf können Sie die Überreste einer nordischen Kirche aus dem 13. Jahrhundert und andere Ruinen besichtigen. Am Nachmittag steht der Besuch von Bratthalid auf dem Programm, den Stützpunkt von Erik dem Roten. Dies ist ein subarktisches Gebiet mit Birken, Landwirtschaft und Viehzucht. Später am Abend erreichen Sie Narssarsuaq, wo Sie die letzte Nacht an Bord verbringen werden.

### **21. Tag: Ausschiffung in Narssarsuaq / Flug nach Kopenhagen**

Vom Flughafen Narssarsuaq aus, der aus dem Zweiten Weltkrieg stammt, fliegen Sie zurück nach Kopenhagen. Von dort individuelle Heimreise.

## Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Kaffee/Tee/Wasser
- Gummistiefel und Schneeschuhe (zur Ausleihe)
- Hafен- und Landungsgebühren
- Charterflug Narsarsuaq - Kopenhagen



## Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise nach Longyearbyen / von Kopenhagen
- Versicherungen
- Trinkgelder

## Preise pro Person

- Vierbettkabine ab CHF 10'000.-
  - Dreibettkabine ab CHF 14'100.-
  - Doppelkabine Bullauge ab CHF 14'100.-
  - Doppelkabine Fenster ab CHF 15'400.-
  - Doppelkabine Deluxe ab CHF 16'300.-
  - Doppelkabine Superior ab CHF 18'250.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren.

## Hinweise

Der Einzelkabinenzuschlag beträgt 70 %.

Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

